Vorfrühling

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-439428

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 10. 11. März.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für das Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehnlein, Frankfurt a/M.

Vorfrühling

Nun sind die Frühlingsvorboten
Ja da doch endlich wieder:
Herr Staarmatz mit einem Pack Noten
Der neuesten Frühlingslieder,
Schneeglöckchen im grünweissen Wamsel
Erklimmt immer höhere Triften.
Und ein Liedlein pfeift frau Amsel:
's käm fahrend Volk ohne „Schriften“ . . .

Onkel Winter aber packt brummend
Schon ein seine Siebensachen:
Von sonnigen Hängen kommend
Haut er Lawinen mit Krachen,
Dazu vom Rande der Dächer
Abschiedtränend Eiszapfen —
Es eilt! Denn er sieht die Zecher
Schon zum „Märzenbiere“ stapfen . . .

Man sieht ihn auch sonst noch räumen
Das Feld, den grimmigen Alten,
In seinem starren Zäumen
Lässt sich die Welt nicht mehr halten;
Die strenge Härte muss weichen,
Die Menschenköpfe vereiste —
Rings mehren sich schon die Zeichen
Von milderem Frühlingsgeiste!

Man konnte die „leichten Louisen“
Nicht mehr wie im Mittelalter
Mit „Klosterschleiern“ büssen
Als Himmelstugend-Entfalter;
Schon weht auch ein Frühlingslüftchen
Durch Königs- und Narrenhäuser,
Und riecht noch nicht schön das Düftchen —
Verdriessen kann's arg nur Duckmäuser.

Vom Osten scheint auch eine Sonne
Grell auf ein vereisend Trachten
Einer riesigen Wuttkytonne
Und vertreibt ihr das Lüstchen auf's „Pachten“;
Es weicht schon der geistige Fusel
Aus ihrem unförmigen Bauche
Und militaristischer Dusel
Vor sieghaftem Sonnenlandauge!

Selbst bis in die Steppen im Norden
Vordringen die ersten Föhne,
Zu lösen von Knuten-Kohorten
Der russischen Erde Söhne;
Den Büro- und Autokraten,
Des Winters Spiessgesellen,
Kann sehr bald von Frühlingsgnaden
Ein Föhn-Sturm weitres erzählen! . . .